



**Carsten  
Südmeren**

Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sie halten die zweite Ausgabe des **einblick** mit Themen der Mannheimer Kommunalpolitik in den Händen.

### Frauenhofer-Institut kommt

Die Ansiedlung des Fraunhofer-Instituts für Medizintechnologie ist eine große Chance für den Wissenschaftsstandort Mannheim. Ich danke ausdrücklich der Landesregierung für die Anschubfinanzierung von 9,3 Millionen €. Stadtrat Claudius Kranz hat sich als Mitglied der Arbeitsgruppe „Neue Wirtschaftspolitische Strategie der Stadt Mannheim“ für das „Cluster Medizintechnologie“ eingesetzt.

### 125. Geburtsstunde des Automobils gewürdigt

In einer Sondersitzung feierte der Gemeinderat am 28. Januar den 125. Jahrestag des Motorwagen-Patents. Dabei wurde beschlossen, dass künftig der Bertha-und-Carl-Benz-Preis an Personen und Organisationen verliehen werden soll, die sich um eine bedeutende Verbesserung der Mobilität verdient gemacht haben. Die Automobilindustrie hat eine Schlüsselrolle als „Motor der Wirtschaft“ in Deutschland. Um diese Stellung zu halten bedarf es wieder mehr Innovationen wie die von Carl Benz und den Mut von Bertha Benz.

### US-Abzug wird spürbar

Die US-Streitkräfte werden die Region voraussichtlich bis 2015 vollständig verlassen. Mannheim verliert durch den Abzug 8600 Mitbürger. Das heißt Menschen, die unsere Stadt seit dem Krieg mitgeprägt haben. Bei einem Ortstermin in den US-Kasernen bei Käfertal und Vogelstang wurden die laufenden Abzugsvorbereitungen bereits deutlich. Im Mai 2011 wird die Administration aus Mannheim abziehen. Die Middle- und Highschool werden zu diesem Zeitpunkt ebenfalls geschlossen. Die über 2000 freierwerbenden Wohneinheiten sind eine große Herausforderung für die städtische Wohnungsbaupolitik.

Carsten Südmeren  
Fraktionsvorsitzender

## Betriebe und Arbeitsplätze wichtiger als Partymeile

### Pläne des Oberbürgermeisters für mehr Vergnügungstätten in der Industriestraße abgelehnt

Im Zuge der Ausrichtung Mannheim zur „Ausgehstadt“ zu entwickeln wollte die Stadtspitze im Bereich der Industriestraße die Ansiedlung von Vergnügungstätten, Diskotheken und Gaststättenbetrieben vorantreiben.

Mit dem Aufstellungsbeschluss von Oktober 2009 sollte diese Vision konkrete Formen annehmen. Ziel der Planung „sei die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulassung von bestimmten Vergnügungstätten und Schank- und Speisewirtschaften [...]“

### Widerstand der CDU und ansässiger Unternehmen

Der Aufstellungsbeschluss wurde von den Betrieben vor Ort heftig kritisiert. In mehreren Veranstaltungen hatten die Anrainer ihre Meinung dargelegt und auf zahlreiche Konflikte zwischen den Gewerbe- und Industriebetrieben auf der einen Seite und den bereits bestehenden Vergnügungstätten auf der anderen Seite aufmerksam gemacht. Als Problemschwerpunkte wurden insbesondere der auftretende Lärm, Vandalismus und Vermüllung genannt. Die Unternehmen befürchten, dass diese Probleme durch weitere Partybetriebe zuneh-

men könnten. Auch fehlende Stellplätze führten regelmäßig zu Verkehrsproblemen. Die Firmenparkplätze der Unternehmen sowie Einfahrten und Eisenbahnschienen seien oftmals zugestellt. Dadurch würden Betriebsabläufe empfindlich gestört.

### Die CDU fordert Schutz und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mannheim

Im Gebiet rund um die Industriestraße sind zahlreiche international erfolgreiche Industrie- und Gewerbebetriebe tätig. Dazu gehören unter anderem der Autozulieferer Hutchinson, der Einrichtungsspezialist Kahl, die Fuchs Europe Schmierstoffe GmbH, die Bunge Deutschland GmbH (weltweit größter Konzern beim Handel und der Verarbeitung von Agrarprodukten), die Birkel Teigwaren GmbH und die Durferrit GmbH. Mindestens 1000 Menschen finden in dem Gewerbe- und Industrieareal Arbeit.

In ihrem Antrag forderte die CDU-Gemeinderatsfraktion die Unterstützung der Stadt Mannheim für diese Unternehmen und den Beschäftigten und einen offenen Dialog mit den Anrainern über die weitere Entwicklung der Industriestraße. Dabei müssen die Interessen der Unternehmen oberste Priorität haben.

Baurechtliche Maßnahmen, welche die Betriebsabläufe der Industrie- und Gewerbe-

>>

Gewerbe- und Industrieareal Industriestraße, Arbeitsplatz für mehr als 1000 Menschen



## Betriebe und Arbeitsplätze wichtiger als Partymeile

gebiete einschränken könnten, sollen verhindert werden.

### Antrag der CDU wird umgesetzt

Angesichts der Sensibilität des Themas und des Widerstands der CDU und der örtlichen Unternehmen ruderte auch die Stadtspitze zurück. Baubürgermeister Lothar Quast bestätigte in der anschließenden Gemeinderatssitzung, dass die Verwaltung gemäß den Forderungen der CDU verfahren wird. Demnach werden zukünftig ansässige Industrie- und Gewerbebetriebe und deren

Expansionsmöglichkeiten bei Bauvorhaben vorrangig betrachtet. Grundsätzlich ausgeschlossen wird auch der Betrieb von Bordellen. Der Ausweitung der Prostitution soll mit geeigneten Maßnahmen entgegen gewirkt werden.

### Weitere Verbesserungen der Infrastruktur

Erste Erfolge zeigt die bereits 2008 von der CDU-Gemeinderatsfraktion beantragte und 2010 vom Gemeinderat beschlossene Fahrbarerneuerung. Die Maßnahmen werden

dabei regelmäßig mit den Betrieben abgestimmt, um eine Behinderung der Betriebsabläufe während der Bauzeit möglichst gering zu halten.

#### Weitere Informationen:

Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 27. September 2010 unter [http://webkosima.mannheim.de/webkosima\\_antraege/A373\\_2010.pdf](http://webkosima.mannheim.de/webkosima_antraege/A373_2010.pdf)

## Betriebe in den Stadtteilen stärken



**Claudius Kranz**

Stellv. Fraktionsvorsitzender und Wirtschaftspolitischer Sprecher

### CDU und BDS einig in den wichtigen kommunalen Themen

Mannheim ist die Stadt der Stadtteile. Die Mannheimer Innenstadt ist Einkaufsmagnet der Region. „Das soll so bleiben und wir wollen dies weiter ausbauen. Die Stadtteile haben ebenfalls wichtige Funktionen, insbesondere als Einkaufsstandort für den täglichen Bedarf. Die Aufwertung der Stadtteilzentren wird von der CDU unterstützt.“ erklärte der Fraktionsvorsitzende Carsten Südmeren bei einem Gespräch des CDU-Fraktionsvorstandes mit der Vorstand des Mannheimer Bundes der Selbstständigen.

### CDU und BDS auf einer Wellenlänge

Der neue Vorsitzende des BDS Mannheim, Dr. Hans-Jörg Fischer, hatte für das Gespräch einen umfangreichen Fragenkatalog zusammengestellt. Es zeigt sich schnell, dass die CDU und die mittelständischen Betriebe auf einer Wellenlänge liegen.

Die Aufwertung der Relaisstraße in Rheinau und die Neugestaltung des Sandhofer Sticks sind Beispiele für gelungene Aufwertungen der Stadtteilzentren. Bei dem Gespräch wurde aber auch nicht verschwiegen, dass es in einigen Stadtteilen Nachholbedarf gibt. In Käfertal hat die Stadt ein zentrales Grundstück angekauft um dort einem Vollversorger als Frequenzbringer die Ansiedlung zu ermöglichen. Davon können die Läden im Umfeld profitieren.

### Stärkere Fokussierung auf den Mittelstand

Die BDS-Mitglieder wollten vor allem wissen, wie die Position der in den Stadtteilen agierenden Kleinunternehmer in die „Neue

Wirtschaftspolitische Strategie der Stadt Mannheim“ eingeflossen ist. Der Wirtschaftspolitische Sprecher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Claudius Kranz war bei der Entwicklung der „Neuen Wirtschaftspolitischen Strategie“ eingebunden. „Wir sehen, dass eine stärkere Fokussierung auf den Mittelstand unbedingt notwendig ist. Auch die Fokussierung der Wirtschaftsförderung auf die bereits bestehenden Betriebe mit maßgeschneiderten Angeboten und Dienstleistungen wurde von uns gefordert. Diese für Kleinunternehmer wichtige Punkte sind als Ziele in die Strategie aufgenommen worden“, erklärt Claudius Kranz. Der CDU ist wichtig, dass ein Großteil der neuen Ressourcen der Wirtschaftsförderung für die Bestandsentwicklungsstrategie genutzt wird.

Bei der Frage der Gewerbesteuer, weitere Steuern und Abgaben gibt es zwischen dem BDS und der CDU uneingeschränkte Einigkeit. Erstmals in der Mannheimer Nachkriegsgeschichte hat die CDU-Gemeinderatsfraktion 2000 die Grundsteuer und 2001 die Gewerbesteuer gesenkt. Die CDU hat seither keiner Steuererhöhung zugestimmt.

### Sicherheit und Sauberkeit ist Wirtschaftsfaktor

Auch beim für Kleinunternehmen wichtigen Thema Sicherheit und Sauberkeit ist die CDU alleiniger Vorreiter. Die Einführung des Kommunalen Ordnungsdienstes und der Videoüberwachung haben Erfolge gebracht. Um auch in der Stadtteilen stärker präsent zu sein, muss das Personal jedoch aufgestockt werden. Dies fand aufgrund der Ablehnung von Rot-Grün bisher keine Mehrheit.

Als tolle Marketingidee der Stadtteilunternehmen lobte die Claudius Kranz das Projekt „Nacht der Kunst und Genüsse“, das im November in 12 Stadtteilen durchgeführt wird. Die CDU-Gemeinderatsfraktion hatte sich dafür eingesetzt, dass Mittel der Wirtschaftsförderung und des Kulturamtes für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion und der Erste Bürgermeister Christian Specht konnten vom BDS-Vorstand Anregungen für die weitere Arbeit mitnehmen.

BDS-Vorsitzender Dr. Hans-Jörg Fischer mit dem stellv. Fraktionsvorsitzenden Claudius Kranz auf einer Wellenlänge



## Alter Brunnen in neuem Glanz

### CDU lobt bürgerschaftliches Engagement bei der Neugestaltung des barocken Marktplatzbrunnens

Am 25. Januar wurde der seit 1771 auf dem Marktplatz befindliche Brunnen nach einer umfassenden Sanierung der Bevölkerung übergeben.

Ein 2004 in Auftrag gegebenes Gutachten ergab seinerzeit einen umfassenden Sanierungsbedarf des Denkmals aufgrund von Rissen an der Figurengruppe, geschädigten Fugen und Abschieferungen.

### CDU setzt historische Zaunanlage durch

Mit Unterstützung der CDU erfolgte darüber hinaus auch die Wiederherstellung der historischen Einzäunung nach den Plänen des Historikers Volker Keller. Die schmiedeeiserne Zaunanlage wurde gegen den Widerstand der örtlichen SPD und Grünen durchgesetzt. Nach Ansicht der Christdemokraten betont die Einzäunung die besondere Rangstellung des Denkmals vor anderer Stadtmöblierung und soll den Brunnen vor Vandalismusschäden schützen.

### Spender des Vereins „Stadtbild Mannheim e.V.“ finanzieren Zaun

Die CDU-Stadträte Claudius Kranz und Regina Trösch heben vor allem das bürgerschaftliche Engagement des Vereins „Stadtbild Mannheim e.V.“ hervor.

Der Verein hatte die erforderlichen Maßnahmen zur Restaurierung des historischen Gitters übernommen und kam für die Kosten in Höhe von etwa 40.000 Euro mit Spendengeldern auf.



Stadtrat Bernd Kupfer, Erster Bürgermeister Christian Specht, Stadträtin Regina Trösch, Stellv. Fraktionsvorsitzender Konrad Schlichter und Dr. Lothar Stöckbauer

Der Verein „Stadtbild Mannheim e.V.“ ging aus einer Bürgerinitiative zur Wiedererrichtung des „Alten Kaufhauses“ auf dem Quadrat N1 am Paradeplatz hervor. Mit dem Bau des modernen Stadthauses wurde der Zweck der Bürgerbewegung obsolet, führte jedoch zu einer Sensibilisierung des Themas „Schutz historischer Substanzen“.

### Marktplatz zum Katholikentag in neuem Glanz

Die Figuren des Denkmals wurden 1719 von Peter van den Branden im Auftrag Karl Philipps ursprünglich für den Heidelberger Schlossgarten geschaffen. Sie verkörpern vier Elemente: einen Wassergott, eine weibliche

Gestalt mit dem Füllhorn haltenden Knaben als Symbol für Reichtum, den Götterboten Merkur als Symbol der Luft und die Sonne in seiner linken Hand für das Feuer. 1763 ließ Kurfürst Karl Theodor die Gruppe nach Schwetzingen bringen und bei der Orangerie aufstellen. Im Jahre 1767 schenkte er sie der Stadt Mannheim. Beim Bau der Tiefgarage unter dem Marktplatz in den 1970er-Jahren wurde der Brunnen völlig freigestellt. Erst mit der jetzigen Anbringung des Ziergitters gewinnt der Brunnen seine historischen Proportionen wieder.

Pünktlich zum Katholikentag 2012 in Mannheim wird auch die Sanierung des Alten Rathauses abgeschlossen sein.

## „Oliver I. von Rat und Tat“ inthronisiert

Oliver Althausen ist beim traditionellen „Weißen Ball“ der Karnevalsgesellschaft „Feuerio“ im Beisein des Ministerpräsidenten Stefan Mappus als Stadtprinz inthronisiert worden. Seitdem führt er zusammen mit seiner „Sandhase“-Prinzessin Manuela I. bis zum 8. März die närrische Regentschaft über die Stadt und die Kurpfalz.

Oliver Althausen war 13 Jahre lang Geschäftsführer der CDU-Gemeinderatsfraktion und ist seitdem Büroleiter des Bürgermeisters Grötsch.

### Weitere Informationen:

Die CDU-Fraktion wird zu Ehren des Stadtprinzenpaares am 21.02.2011 um 19.44 Uhr im Ratssaal einen Empfang geben.

Das Stadtprinzenpaar  
Manuela I. und Oliver I. von Rat und Tat



## CDU-Stadträte persönlich

### Der Mensch

Am 17. Mai 1986 wurde ich im Heinrich-Lanz-Krankenhaus in Neckarau geboren.

Bereits vor meinem Abitur am Lessing-Gymnasium zog ich daheim aus. Zurzeit studiere ich Jura an der Universität Mannheim und stehe kurz vor meinem Examen.

Meine Familie und meine Freunde sind mir sehr wichtig. Meine Eltern waren es, die mir schon sehr früh die Bedeutung von Arbeit, Zuversicht und Gestaltungswillen beigebracht haben.

Selbstständigkeit bedeutet für mich vor allem finanzielle Unabhängigkeit. Aufgrund dessen habe ich schon früh damit angefangen meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Neben meinem Studium arbeitete ich als Hilfsarbeiter bei der Firma Silbernagel und war drei Jahre lang auf vielen Baustellen in der Region tätig. Die Erfahrungen als Bauarbeiter haben mein Leben und auch meine politische Arbeit nachhaltig geprägt.

Getreu meinem Lebensmotto „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum“ habe ich ebenfalls schon früh damit begonnen, mich ehrenamtlich in Vereinen zu engagieren. So bin ich Mitglied des SV Waldhof Mannheim sowie, als leidenschaftlicher Faschnachter, in zahlreichen Faschnachtsvereinen in Mannheim.

### Der Stadtrat

Im Jahr 2009 wurde ich in den Gemeinderat der Stadt Mannheim gewählt. Dort setze ich mich als jugendpolitischer Sprecher insbesondere für die Belange und Chancen

Stadtrat Nikolas Löbel kennt die politischen Baustellen der Region



der jungen Generation ein. Politik ist meine große Leidenschaft und nach meiner Überzeugung keine Frage des Alters. Schon viele meiner Vorbilder, beispielsweise der ehemalige Ministerpräsident Baden-Württembergs Erwin Teufel oder die amtierende Bundesfamilienministerin Kristina Schröder waren schon früh politisch aktiv. So ist auch mein gesetztes Ziel als junger Landtagsabgeordneter die Gesellschaft zu gestalten und mich vor allem dafür einsetzen, dass andere junge Menschen Chancengerechtigkeit erfahren und ihr Leben frei gestalten können.

Seit 59 Jahren hat der Mannheimer Norden keine angemessene Vertretung in der Lan-

deshauptstadt erfahren. Es wird Zeit, dass sich dies ändert. Ich will mich mit all meiner Kraft und Leidenschaft für Sie, unsere Stadt und unser Land einsetzen.

So halte ich es mit den Worten von Karl-Theodor zu Guttenberg: „Immer dankbar sein, immer Träume haben und niemals aufgeben.“

### Nicolas Löbel ist Mitglied in folgenden gemeinderätlichen Ausschüssen:

Ausschuss für Bildung und Gesundheit  
Jugendhilfeausschuss  
Kulturausschuss

## Termine und Veranstaltungen

21.2.2011, 19.44 Uhr:  
Empfang der CDU-Gemeinderatsfraktion zu Ehren des **Stadtprinzenpaares**, Ratssaal, Stadthaus N1

22.2.2011, 19-21 Uhr:  
**Bürgergespräch der CDU-Gemeinderatsfraktion:** Es geht um die Neckarstadt, MFC Phönix 02 e.V. Vereinsgaststätte, Zum Herrenried 10

10.3.2011, 12.30 Uhr:  
Stadtrat Nikolas Löbel, **Bundesverteidigungsminister Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg**, Habichtplatz

14.3.2011, 10.00 Uhr:  
**Seniorenfrühstück des CDU-Ortsverbandes Almenhof**, Gemeinde Maria-Hilf, Karl-Blind-Straße 3

24.3.2011, 19.30 Uhr:  
**Heiner Geißler**, Ort: Alte Feuerwache

25.3.2011, 19.00 Uhr:  
**Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Ministerpräsident Stefan Mappus**, Stadträte Claudius Kranz und Nikolas Löbel, CC Rosengarten Mannheim

## Impressum

Herausgeber:  
CDU-Gemeinderatsfraktion Mannheim  
Verantwortlich:  
Fraktionsgeschäftsführer  
Matthias Sandel  
Redaktion: Alexandre Hofen-Stein,  
Matthias Sandel  
Fotos:  
Portraitfotos CDU-Gemeinderatsfraktion  
Seite 1: Sandel  
Seite 2: Kranz  
Seite 3: Sandel, Fotostudio Alles  
Seite 4: Löbel  
Gestaltung: zauberz.de – Mannheim  
Druck: Müller Druck – Mannheim

## Kontakt

CDU-Gemeinderatsfraktion  
Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
Tel.: 0621/293-2190  
Fax: 0621/293-9440  
E-Mail: [cdu@mannheim.de](mailto:cdu@mannheim.de)  
[www.cdu-mannheim.de](http://www.cdu-mannheim.de)